

Medienmitteilung

Humus als Garant für fruchtbare Ackerböden

Solothurn, 11. September 2017 – Die Solothurner Landwirte sollen dem Humus Sorge tragen und so die nachhaltige Nutzung ihrer Ackerböden sicherstellen. Kanton und Bauernverband wollen mit einem gemeinsam entwickelten Programm Landwirte sensibilisieren und eine humuserhaltende Bewirtschaftung der Ackerböden fördern.

Ohne Humus geht im Boden praktisch nichts: er hält die Böden fruchtbar und sorgt für einen besseren Wasser- und Lufthaushalt. Mit dem Ressourcenprogramm „Humus“ wollen das Amt für Landwirtschaft, das Amt für Umwelt und der Bauernverband auf diese wichtige Ressource aufmerksam machen. Während sechs Jahren werden interessierte Landwirtinnen und Landwirte gezielt unterstützt und beraten.

Das tut dem Boden gut!

Mit Massnahmen wie Stroh häckseln, Gründüngungen, Kunstwiesen, Mistkompostierung und dem Einsatz von organischen Düngern soll der Humusgehalt in Ackerböden positiv beeinflusst werden. Als praktisches Hilfsmittel für die Optimierung der Humuswirtschaft wird den Landwirten ein Humusbilanz-Rechner online zur Verfügung gestellt. Dieser hilft auch bei der Planung der Massnahmen. Die Landwirte werden zudem von Beratern des Solothurner Bauernverbandes und des Bildungszentrum Wallierhof unterstützt.

Nachhaltig handeln – wissenschaftlich begleiten

Das Ziel des neuen Ressourcenprogrammes ist die nachhaltige Sicherstellung der Fruchtbarkeit von Ackerböden. Mit den erwähnten Massnahmen wird die Wasserspeicherkapazität der Böden verbessert und damit für die im Zusammenhang mit dem Klimawandel vermehrt zu erwartende Sommertrockenheit vorgesorgt.

Das Ressourcenprogramm wird von der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL), Zollikofen, wissenschaftlich begleitet. Mit Feldmessungen (Wirkungsmonitoring) wird der Einfluss der umgesetzten Massnahmen auf die Böden überprüft.

Die Projektbeiträge an die Landwirte betragen über die ganzen sechs Jahre 3,9 Millionen Franken. Der Bund übernimmt davon 80 Prozent, der Kanton Solothurn zahlt 20 Prozent.

Was ist Humus – und warum ist Humus so wichtig?

Ohne Humus geht im Boden fast nichts. Humus, das ist die organische Bodensubstanz die aus Wurzeln besteht, auf dem Feld belassenen Ernterückständen, zugeführtem organischen Dünger und abgestorbenen Bodenorganismen. Humus bietet Energie und Futter für das Leben im Boden und dieses wiederum macht Nährstoffe für die Pflanzen verfügbar und strukturiert den Boden. Damit verbessern sich der Wasser- und Lufthaushalt und das Speichervermögen für Pflanzennährstoffe. Humusreiche Böden speichern zudem mehr Wasser, sodass die landwirtschaftlichen Kulturen Trockenperioden besser überdauern können.